

Arbeitskreis für Sportwissenschaft und Sport
der Universitäten in Bayern (AKS)

Thesenpapier zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Schulsport und in der Sportlehrer:innenbildung

Julia Lohmann (Universität Augsburg), Barbara Eigenschenk (TU München) & Peter Kuhn (Universität Bayreuth)

Einführung in die Thematik

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) versteht sich als Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Sie soll es jedem Einzelnen ermöglichen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen, mit dem Ziel, verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Damit knüpft BNE an Konzepte der Umweltbildung, politischen Bildung (Global Citizenship Education), Friedenspädagogik und des globalen Lernens an, die ihre Ursprünge in den 1990er-Jahren haben.

1. BNE ist **in allen deutschen Lehrplänen als schulart- und fachübergreifende Leitperspektive verankert**. Das Fach Sport hat somit einen bildungspolitischen Auftrag, Lehren und Lernen am Bildungskonzept BNE auszurichten.
2. Im Sinne einer emanzipatorischen BNE soll **Lehren und Lernen auf interaktive Weise, mit Fokus auf die Lernenden gestaltet** werden, um forschendes, handlungsorientiertes und transformatives Lernen zu ermöglichen. Schüler:innen sollen Nachhaltigkeits-Schlüsselkompetenzen entwickeln, d.h. sie sollen dazu befähigt werden, sich konstruktiv und kritisch mit komplexem und teilweise unsicherem Wissen zu Fragestellungen einer nachhaltigen Entwicklung im Sport auseinanderzusetzen und sich interdisziplinäres Wissen anzueignen und basierend auf ethischen Abwägungen verantwortungsbewusste Entscheidungen, z. B. für ihr eigenes Sporttreiben zu treffen.
3. BNE erfordert eine **pädagogische Haltung der Lehrkraft, die sich selbst als Begleitung, bzw. Moderatorin eines Lernprozesses mit offenen Lösungen versteht**, und weniger als Expertin, die genau vorgibt, was richtig oder falsch ist z. B. in Bezug auf (nicht-)nachhaltiges Verhalten. Lehren und Lernen soll auf interaktive Weise und mit Fokus auf die Lernenden gestaltet werden, um forschendes, aktions-orientiertes und transformatives Lernen zu ermöglichen. Lernumgebungen - physische und virtuelle - müssen neu gestaltet werden, um Lernende für nachhaltiges Handeln zu inspirieren.
4. Eine solche Haltung kann und sollte in den verschiedenen Phasen der Sportlehrer:innenbildung angebahnt werden. **Ziel der Sportlehrer:innenbildung ist die Entwicklung BNE-spezifischer professioneller Kompetenzen**, die im Kern Professionswissen (Fachwissen zu nachhaltiger Entwicklung im Sport, fachdidaktisches Wissen zu didaktischen

Prinzipien von BNE, Organisationswissen zu BNE im Whole Institution Approach, s.u.), Überzeugungen und Werthaltungen, Motivation und Selbstregulative Fähigkeiten umfasst, die dazu beitragen, dass die Lehrkraft eine emanzipatorische BNE im Schulsport gestalten kann.

5. Inhalte und typische **Themen einer BNE können sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen orientieren**. So kann es inhaltlich beispielsweise im Zusammenhang mit Sport um klimafreundliche Mobilität, Sportbekleidung und -ausrüstung (Konsumverhalten), Gesundheit und Wohlbefinden, Ernährung, Mensch-Natur-Interaktionen, Sportveranstaltungen, nachhaltigen Sporttourismus, Sportstätten oder Konfliktbewältigung gehen. Die Liste möglicher Themen lässt sich beliebig fortsetzen - wichtig bei der Auswahl von BNE-Themen ist, dass sie Anknüpfungsmöglichkeiten für Reflexionen zu sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten bieten und dass die Relevanz von Themen auf verschiedenen Handlungsebenen betrachtet werden kann (z. B. Individuum, Schule, Sportverein, Region, Nation, Globale Weltgemeinschaft).
6. BNE im **Sportunterricht** umzusetzen **bietet durch die körperliche Auseinandersetzung ein besonderes Potenzial**, u.a. durch die Möglichkeiten des körperlichen Erfahrens, den Umgang mit Emotionen, die Auseinandersetzung mit (typisch sportlichen) Werten oder visuell-räumlichen Erfahrungen.
7. Natursportarten und **Bewegungsaktivitäten in der Natur bieten Anknüpfungspunkte** für die Auseinandersetzung mit Mensch-Natur-Interaktionen und die Förderung einer "guten" Beziehung zwischen (sporttreibenden) Menschen und Natur. Im Lernraum Natur können besonders gut die Wertschätzung für intakte Ökosysteme und das Verständnis für ökosystemische Zusammenhänge sportlichen Handelns gefördert sowie die persönliche Verantwortung für die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen verdeutlicht werden (siehe auch: ökoästhetische Bildung, Umweltbildung).
8. BNE sollte **zusätzlich zum klassischen Sportunterricht im Kontext von Wandertagen, Exkursionen oder Sportlagern** thematisiert werden, um das ganze Potenzial des Schulsports auszuschöpfen und **zukunftsfähiges Denken und Handeln projektorientiert erfahrbar zu machen** (z.B. Kinder und Eltern in die Planung mit einbeziehen, partizipative Entscheidungen treffen etc.) und Handlungskompetenzen auch für Entscheidungen in außerschulischen Bereichen zu entwickeln.
9. Um die Bewegungszeit im Sportunterricht hoch zu halten, wird empfohlen, ausgewählte Themen und komplexere Zusammenhänge im **fächerübergreifenden Unterricht** zu bearbeiten.
10. BNE kann nur gelingen, wenn die **Lehr- und Lernumgebung ganzheitlich** (also die Schule als Ganzes) im Sinne eines Whole Institution Approach vor dem Hintergrund des Leitbilds einer nachhaltigen Entwicklung transformiert wird, um Lernende für nachhaltiges Handeln zu inspirieren.

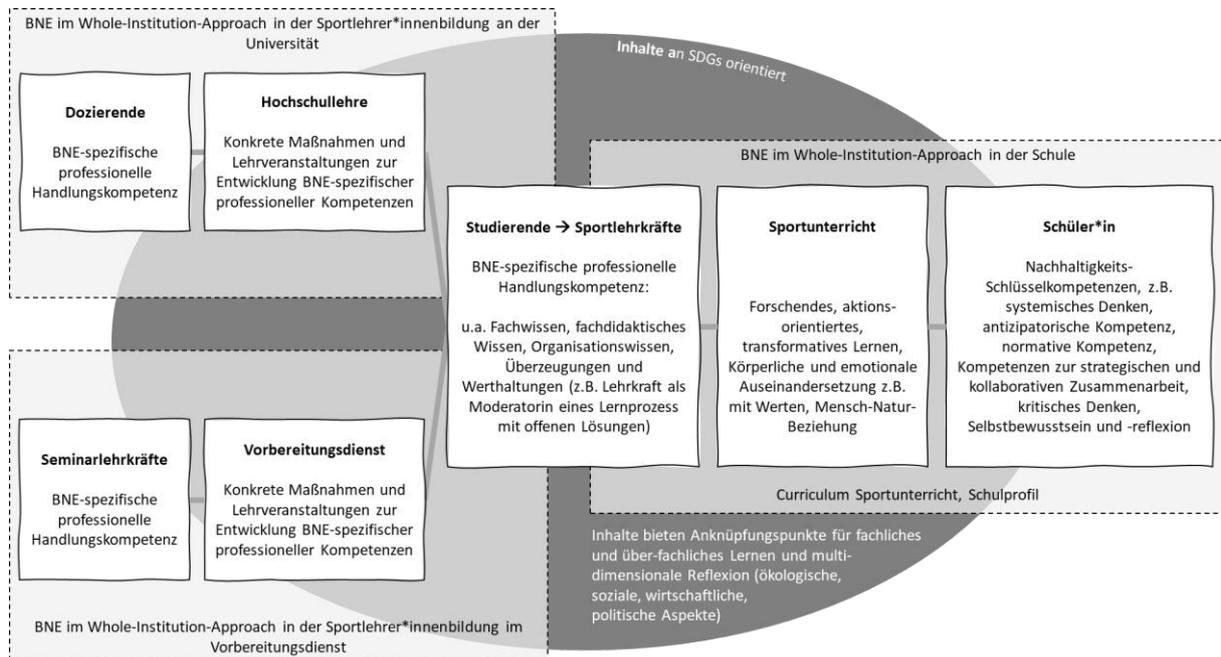


Abb. 1. BNE im Whole-Institution-Approach in der Sportlehrer*innenbildung

Relevante Bildungspolitische Dokumente

- BMBF. (2017). Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm. Berlin. <https://www.bne-portal.de/bne/de/nationaler-aktionsplan/nationaler-aktionsplan.html>
- Gieß-Stüber, P., & Thiel, A. (2016). Beitrag des Schulsports zum Lernbereich Globale Entwicklung. Sekundarstufe I. In KMK & BMZ (Hrsg.), *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* (2. Auflage, S. 357–378). Cornelsen. <https://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-lernbereich-globale-entwicklung>
- UNESCO. (2020). *Education for sustainable development: A roadmap*. Paris. <https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030>

Weiterführende Literatur

- Kronbichler, E. & Kuhn, P. (2010). Bewegungserziehung als Unterstützung ökoästhetischer Selbstbildung. *Motorik* 33 (3), 117-121.
- Lohmann, J., Breithecker, J., Ohl, U., Gieß-Stüber, P. & Brandl-Bredenbeck, H. P. (2021). Teachers' Professional Action Competence in Education for Sustainable Development: A Systematic Review from the Perspective of Physical Education. *Sustainability*, 13(23), 13343. <https://doi.org/10.3390/su132313343>
- Ohl, U. (2018). Herausforderungen und Wege eines systematischen Umgangs mit komplexen Themen in der schulischen Nachhaltigkeitsbildung. In T. Pyhel (Hrsg.), *DBU-Umweltkommunikation: Bd. 10. Zwischen Ohnmacht und Zuversicht? Vom Umgang mit Komplexität in der Nachhaltigkeitskommunikation* (S. 131–146). oekom.
- Rieckmann, M. (2018). Learning to transform the world: key competencies in education for sustainable development. In A. Leicht, J. Heiss, & W. J. Byund (Eds.), *Issues and trends in Education for Sustainable Development: Education on the move* (pp. 39–59). UNESCO.
- UNESCO (2017). *Kazan Action Plan: MINEPS VI. The Ministers meeting at the Sixth International Conference of Ministers and Senior Officials Responsible for Physical Education and Sport*. <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000252725>
- UNESCO (2021). *Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. UNESCO World Conference on Education for Sustainable Development: Learn for our planet. Act for sustainability*. Berlin. <https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/weltkonferenz-berliner-erklaerung>
- United Nations (2015). *Transforming our world: The 2030 agenda for sustainable development*. A/RES/70/1.

Materialien für die Praxis

eine Übersicht gibt es u.a. hier: <https://www.sportainable.eco/themen/bildung>

Freudenberger, K. & Gieß-Stüber, P. (2017). Der besondere Mädchenfußballtag – gleiche Chance für alle. Sportunterricht, 66, 12. S. 7-11.

Gramespacher, E. (2005). Reflexionen zum „Bewegungs-Spiel“ Spielend den Umgang mit Fremdheit erleben. In P. Gieß-Stüber (Hrsg.), Interkulturelle Erziehung im und durch Sport (S. 119-126). Münster: Lit.

Klima bewegt! (Eigenschenk & Spengler, Projekt gefördert durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit). Materialien für den Sportunterricht: <https://www.sg.tum.de/sportdidaktik/praxismaterialien/klimabewegt/>

Scholl, N. & Fasold, F. (2022). Umwelt bewegen. Spiele fair für die Umwelt. Hofmann.